

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2
Bereich: Kultur
Bearbeitet von: Astrid Schneider

Siegen, 3.11.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss 11.11.2021

Rat 24.11.2021

Kurzbezeichnung:

Zuschuss an das Bruchwerktheater Siegen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, das Bruchwerktheater Siegen in den Jahren 2022 und 2023 mit jeweils 50.000 Euro zu bezuschussen unter dem Vorbehalt, dass die weiteren öffentlichen Zuschussgeber ebenfalls Förderzusagen gemäß Finanzierungsplan geben

Sachverhalt / Begründung:

Das Bruchwerktheater wurde 2019 als freies Theater gegründet und hat sich seither zu einer festen Größe der Siegener Kulturlandschaft mit Ausstrahlung in die Region entwickelt. Seinem Anspruch, dieser neue Impulse zu geben, wird das Bruchwerktheater ausweislich der Produktionsberichte, die der Verwaltung vorliegen, in beeindruckender Weise gerecht.

Zu den Fakten:

Das Bruchwerktheater hat die Rechtsform einer gemeinnützigen Unternehmergesellschaft (gUG), die von drei Gesellschaftern getragen wird. Geführt wird das Unternehmen durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen, deren Gehälter als Personalfixkosten im Finanzierungsplan für 2022 zu Buche schlagen. Ein fest angestellter Projekt- und Workshopleiter komplettiert das Leitungsteam. Fixkosten entstehen weiterhin für Mitarbeiter/-innen, die auf Minijob-Basis beschäftigt werden sowie für Miete und Betriebskosten. Spielort des Bruchwerktheaters ist ein Teil des ehemaligen Hettlage-Gebäudes in der Siebergstraße 1. Für diese Räume hat das Theater einen befristeten Mietvertrag, der 2023 endet. (siehe hier-

zu auch die Vorlage: Vorratsplanung für die Nutzung der Erdgeschossflächen des KröchenCenters)

Von den für 2022 prognostizierten Kosten in Höhe von 266.240 Euro entfallen rund 150.000 Euro auf die so beschriebenen Fixkosten. Weitere rd. 116.000 Euro will das Theater für Produktionen verausgaben.

Auf der Einnahmeseite nennt das Theater erwartete 26.000 Euro an Eintrittsgeldern, Vermietung und Verkauf, womit knapp 10 Prozent der Kosten gedeckt werden können.

Ausweislich des vorgelegten Finanzierungsplans haben das Management und die künstlerische Leitung im Corona-Jahr 2021 auf Gehälter verzichtet. Gleichzeitig ist es gelungen, namhafte Summen an öffentlicher Förderung, insbesondere seitens des Landes NRW, sowie an Spenden aus der privaten Wirtschaft zu akquirieren. Auch die Stadt Siegen hat an der laufenden Finanzierung Anteil genommen und zwar im Rahmen der Mittel, die für institutionellen Förderung und die Corona-Sonderförderung zur Verfügung standen.

Der Antrag des Bruchwerktheaters lautet nun dahingehend, dass die Stadt Siegen sich mit 50.000 Euro an den Fixkosten des Theaterbetriebs beteiligt. Das entspricht einem Drittel der anfallenden, prognostizierten Ausgaben. Als weitere Zuschussgeber werden der Kreis Siegen-Wittgenstein und das Land Nordrhein-Westfalen genannt. Sowohl beim Kreis als auch beim zuständigen Ministerium ist das Bruchwerktheater bezüglich der Förderung vorstellig geworden, ohne dass zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung konkrete Zusagen vorlägen.

Die Finanzierungspläne machen deutlich, dass ein Fortbestand des Bruchwerktheaters ohne namhafte öffentliche Förderung nicht gewährleistet werden kann, zumindest dann nicht, wenn das ambitionierte künstlerische Konzept weiterhin zugrunde gelegt wird. Dieses Konzept ist im beigefügten Antrag des Bruchwerktheaters ausgeführt. Es zeichnet sich dadurch aus, dass kompromisslos auf künstlerische Professionalität und gesellschaftliche Relevanz gesetzt wird. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass eine Verschränkung von professionellem Theaterbetrieb und der Laien- und Jugendszene das Selbstverständnis des Bruchwerktheaters definiert. Neben Eigenproduktionen machen die sogenannten Tandem-Produktionen das Programmangebot aus. Das Bruchwerktheater hat sich damit selbst einen kultur- und bildungspolitischen Auftrag auferlegt, dessen erste Erfolge seit 2020 sichtbar sind.

Gründe für die Befürwortung des Antrags:

Bei der seinerzeitigen Entscheidung für das Apollo-Theater überzeugte das Konzept, das lang ersehnte Stadttheater zu einem Haus der Musik, des Schauspiels und des gesellschaftlichen Lebens machen zu wollen. Sein Versprechen hat das Apollo in jeder Beziehung eingelöst, auch und nicht zuletzt wegen des konsequenten Festhaltens am selbst gesetzten künstlerischen Anspruch bei gleichzeitig hoher Sensibilität für gesellschaftlich relevante Fragen.

Siegen hat ein Theater. Braucht es ein zweites?

Richtig ist, dass viele kulturell interessierte Sieger/-innen sich mittlerweile mit dem Apollo identifizieren. Richtig ist auch, dass das Apollo erfolgreich in die Gesellschaft hineinwirkt. Programmreihen wie das Junge Theater seien hierfür als Beispiel genannt.

Fakt ist aber auch, dass längst nicht alle Altersgruppen und Gesellschaftsschichten von dem vorhandenen Angebot erreicht werden und erreicht werden können. Das hat seine Gründe in der Beschaffenheit der Theaterstruktur, aber auch in der Beschaffenheit des potentiellen Publikums.

Selbstverständlich wird es nie gelingen, ein Stadttheater zu einem Hotspot der Jugendszene und Alternativen zu machen. Ein solcher Anspruch wäre nicht nur naiv, sondern auch verfehlt. Auf der anderen Seite bleibt es Auftrag aller politischen Verantwortungsträger, darüber nachzudenken, auf welche Weise bislang nicht erreichte Teile der Gesellschaft mit Kultur in Berührung gebracht werden können. Warum? Weil Kultur Werte vermittelt. Warum mittels Theater? Weil der zwischenmenschliche Diskurs die Essenz des Schauspiels darstellt.

Was hat das mit dem Bruchwerktheater zu tun? Das Bruchwerktheater hat in der kurzen Zeit seines Bestehens den Beweis erbracht, dass es in der Lage ist, neben dem Apollo-Theater und in dessen Ergänzung einen zweiten Anziehungspol für all jene zu sein, die für den Diskurs über relevante Stoffe und Themen offen sind. Als freies Theater, das keinen kommerziellen Zwängen unterliegt, noch dazu an einem mehr oder weniger improvisierten Ort, findet das Bruchwerk eine neue Ansprache an ein anderes, bislang nicht erreichtes Publikum. Eines, das nicht dem Abo-Rhythmus folgt, sondern der Neugier auf das „Unverpackte“ im übertragenen Sinne.

Nun ist ein Theater, das knapp 60 Prozent seiner Kosten über die öffentliche Hand finanziert bzw. finanzieren will, kein freies Theater im strengen Sinne des Wortes. Frei ist das Bruchwerk im Falle der Subventionierung lediglich in seinem künstlerischen Handlungsspielraum und will dies auch bleiben.

Die Entscheidung über eine jährliche Bezuschussung ist deshalb eine kulturpolitische reinsten Wassers und hängt davon ab, ob und in welcher Höhe die politischen Vertreter/-innen in den freien Geist investieren wollen, den das Bruchwerktheater repräsentiert.

Die Verwaltung ist zu dem Schluss gekommen, dass es der Universitätsstadt Siegen gut zu Gesicht stehen würde, ihren Teil zum Fortbestand des Bruchwerktheaters beizutragen und durch einen positiven Beschluss ein Zeichen für weitere Fördergeber und Spender zu setzen.

Über den Antrag des Bruchwerktheaters hinaus schlägt die Verwaltung vor, sowohl in 2022 als auch in 2023 einen Betrag von 50.000 Euro Zuschuss zu gewähren. Dies, sofern die restliche öffentliche Finanzierung seitens des Theaters gesichert werden kann. Entsprechende Mittel müssen im Falle der Beschlussfassung für das Haushaltsjahr 2022 nachgemeldet werden. Eine Abhängigkeit von der Vorratsplanung für die Nutzung des KrönchenCenters, die parallel zu dieser Vorlage in Kulturausschuss und Rat beraten wird, besteht zunächst nicht, da sich die finanzielle Zuwendung auf die beiden Folgejahre 22/23 bezieht, während der Realisierungshorizont der KrönchenCenter-Nutzung sich erst nach Vorliegen weiterer Kostenberechnungen und daraus ggfls. resultierenden Investitionsentscheidungen ergibt.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
50.000 Euro	50.000 Euro			

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan 50.000 Euro	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode 04010100 Sachkonto 5317000
--	--	-------------------------------	----------------------------------	---

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ - Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Hand- lungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

i. V.

gez.

Arne Fries
Stadtrat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Antrag Bruchwerktheater](#)